

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 52 (1990)

Heft: 14

Rubrik: Der mobile Holzerkurs

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der mobile Holzerkurs

Mit einem grösseren Aus- und Weiterbildungsangebot will die Forstwirtschaft mehr Arbeitskräfte für die Pflege unseres Waldes gewinnen. Weiter sollen damit die hohen Unfallzahlen gesenkt werden können. In diesem Zusammenhang wurde speziell für Landwirte und gelegentlich im Wald tätige Personen eine neue Kursform geschaffen.

Mobile Ausbildungseinheit oder kurz einfach «MOBI» heisst die neue Kursinfrastruktur, welche seit Ende 1989 zur Durchführung von Holzer- und Rückekursen zur Verfügung steht. Es handelt sich dabei um ein Schulungsfahrzeug mit einer kompletten Inneneinrichtung für den theoretischen Unterricht, und um Werkzeug- und Motorsägenunterhaltsarbeiten ausführen zu können. Zur festen Ausrüstung gehört auch das gesamte Werkzeug, welches für die praktische Holzhauerei- und Rückearbeit benötigt wird.

Der Kurs kommt zum Teilnehmer

Ein Kursleiter der Forstwirtschaftlichen Zentralstelle in Solothurn fährt auf Bestellung mit dem Schulungsfahrzeug zu einem vereinbarten Kursort und führt mit maximal vier Teilnehmern einen intensiven Aus- oder Weiterbildungskurs durch. Durch die geringe Gruppengrösse findet der Kurs immer in der Nähe vom Wohnort der Teilnehmer statt. In erster Linie richtet sich diese neue Kursform gelegentlich im Wald tätige und ungelernte Ar-



Für die intensive Ausbildung steht eine gut ausgebauten mobile Infrastruktur zur Verfügung.

beitskräfte. Dazu zählen Landwirte, Privatwaldbesitzer und ungelerte Waldarbeiter. Aus verschiedenen Gründen hatten diese Zielgruppen bisher nicht oder nur erschwert die Möglichkeit, einen herkömmlichen Holzerei- oder Rückekurs zu besuchen. Zum Teil waren weite Anfahrtswege und zeitliche Gründe dafür verantwortlich, dass diese Arbeitskräfte trotz ihres hohen Unfallrisikos bei der Ausführung von Walddarbeiten nur sehr beschränkt an Kursen teilnehmen konnten.

Die Vorteile der MOBI-Kurse

Der Vorteil dieser neuen Kursform liegt vor allem in den universellen Einsatzmöglichkeiten. Dazu gehören folgende Punkte:

- Die Kursteilnehmer können den Kursort selbst bestimmen und dadurch in ihrer gewohnten Umgebung arbeiten.

- Das Kursprogramm kann individuell zusammengestellt und angepasst werden.
- Durch die geringe Teilnehmerzahl kann der Kursleiter besser auf den einzelnen Teilnehmer eingehen.

Kursangebot

Motorsägenkurs

Lehrstoff: Motorsägenkenntnis; Störungsdienst; Kettenunterhalt; Werkzeugunterhalt; Einige Bäume unter einfachen Verhältnissen fällen und aufrüsten.

Kursziel: Kennen der Regeln der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes; Fachgerechtes Handhaben und Unterhalten von Motorsäge, Motorsägenkette und Werkzeugen; Grundregeln der Holzhauerei praxisbezogen anwenden.

Kursdauer: 5 Tage.

Holzerkurs I

Lehrstoff: Grundregeln der Holzhauerei; Etwas erschwerte Holzhauerei; Seilzugarbeiten; Motorsägenkenntnis; Störungsdienst; Kettenunterhalt; Werkzeugunterhalt.

Kursziel: Kennen der Regeln der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes; Grundregeln der Holzhauerei praxisbezogen anwenden; Kennen von einfachen Regeln der Arbeitsorganisation und der Arbeitsabläufe; Fachgerechtes Handhaben und Unterhalten von Werkzeugen; Richtiges Verhalten beim Arbeiten mit Maschinen; Sortierungsvorschriften praxisbezogen anwenden.

Kursdauer: 10 Tage.

weispflöcken und Stammschützen; Richtige Zeichensprache beim Holzrücken; Die Wahl des Rückeverfahrens; Das Umgehen von Hindernissen; Die Anwendungsmöglichkeiten des Zappis; Materialkunde.

Kursziel: Kennen der Regeln der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes beim Rücken; Grundregeln praxisbezogen anwenden können; Rückehilfsmittel

zweckbezogen anwenden und unterhalten; Rückeschäden verhindern.

Kursdauer: 3 – 5 Tage
(bei 3 Tagen entsprechende Programmreduktion).

Kursinteressenten melden sich beim örtlichen Forstdienst oder beim Kantonsforstamt ihres Wohnkantons.

Holzerkurs II

Lehrstoff: Neuerungen, Repetition; Erschwerte Holzhauerei; Störungsdienst und Kettenunterhalt an der Motorsäge.

Kursziel: Förderung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes; Selbständiges Beurteilen und Ausführen von Holzernearbeiten; Erschwerte Holzhauerei; Kenntnisse der Arbeitsorganisation, Arbeitsvorbereitung und Arbeitsabläufe; Vertiefung der Kenntnisse über die Fälleigenschaften des Holzes; Werkzeugkenntnis; Werkzeugunterhalt; Sortierungsvorschriften praxisbezogen anwenden.

Kursdauer: 5 Tage.

Wichtig!

Die Teilnehmer am Holzerkurs II müssen vorgängig einen Holzerkurs I besucht haben.

Rückekurs

Lehrstoff: Arbeitsorganisation; Holzlagerung; Anbringen von Ab-

Hochdruckgebiet



Metro-Druckentmistungsanlage von BAUER. Ein sogar bei Minustemperaturen 100 % frostsicheres Hochdruckgebiet bei ständigem Hochdruck von 9,2 bar pro cm². Diese Gutwetterlage muss ausgenutzt werden: Senden Sie mir sofort Unterlagen.

Name: _____

Adresse: _____

Landtechnik AG
Eichenweg 4
3052 Zollikofen
Telefon: 031 57 85 40

BAUER
Entmistungsanlagen



RAU-Rototiller. Der meistgekaufte Zinken- rotor in Europa!

Geschätzt und bewährt. Hervorragend geeignet für die pfluglose Bodenbearbeitung nach Getreide, Hackfrüchten, Kartoffeln, Zwischenfrucht und Mais.

Bessere Schollenzerkleinerung als mit Kreiselegge, auch auf extrem schweren und steinigen Böden.

Sehr gutes Einarbeiten von Stroh und Gründüngung. Lockert und krümelt, mulcht und mischt ohne Matratzenbildung.

Schont den Boden. Keine Ertrags-Beeinträchtigung durch Schmierschichtbildung. Tieferes Arbeiten (bis 20 cm). Bedeutend weniger Zinkenverschleiss. Energiesparend.

Weniger Überfahrten. Kombinierbar mit Sä-

maschine und Lockerungsvorsatz.
Arbeitsbreiten 2,20, 2,50, 3,00 und 4,00 m.

Für Traktoren schon ab 36 kW (50 PS).

Mit selbstreinigender Packerwalze oder Rohrtragwalze ausrüstbar.

Mit vieltausendfach bewährten Original-RAU-Keilzinken oder mit Mulchzinken für spezielle Verhältnisse.

Jetzt günstige Preise dank steigendem Absatz.

Neuheit! RAU-Rotosem – die ideale Bestellsaatkombination mit verstopfungsfreier Saatablage in den Erdstrom. 2,50, 3,00 und 4,00 m.

Beste Referenzen. FAT-Test positiv.

Besuchen Sie unsere attraktive Traktoren- und Landmaschinen-Ausstellung in unserem Neubau in Oberbipp – im Zentrum der Schweiz!

Montag – Freitag 0800 – 1200 Uhr
1300 – 1700 Uhr

Samstag/Sonntag 1000 – 1600 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Service Company AG, Niedermattstr. 25, 4538 Oberbipp, Tel. 065/76 41 41

